



**Tusker, der
Baumstamm-
balancier**



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 23. Juni 2023 – Nr. 25



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Grosse Feier im frisch sanierten Schulhaus

Nach einer längeren Bauphase konnten im vergangenen Jahr die Sanierungen des Sternfeldschulhauses endlich abgeschlossen werden. Um dies gebührend zu feiern, veranstalteten die Musikschule sowie Primarstufe ein riesiges Sommerfest. **Seiten 4 und 5**

Das Birsfelder Volk hat sich entschieden

Am vergangenen Sonntag stimmte das Volk der kommunalen Vorlage zu und zählt sich somit zu den wenigen Gemeinden in Baselland, in denen eine Schlussabstimmung an der Urne möglich ist. Auch die drei eidgenössischen Vorlagen nahm das Volk ganz klar an. **Seite 5**

Der Kampf gegen das Littering

Der Fischerverein Birsfelden, die «Abfalljäger» und einige Decathlon-Mitarbeitende zeigten vergangene Woche wieder vollen Einsatz, um die Birs von den unzähligen Pet-Flaschen, Bierdosen und Zigarettenstummeln zu befreien. **Seite 9**

Freiwilliges Engagement für die Gesellschaft



Im Rahmen der aktuellen Kampagne «Generation-f» von Benevol Baselland, bot auch das Alterszentrum Birsfelden (AZB) eine Schulung zum «Umgang mit Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung» an. Dank einem Postenlauf konnten sich die Teilnehmenden besser in Betroffene hineinversetzen. **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

FAMILIENPASS

REGION BASEL



familienpass.ch



GRATIS IN DIE BADI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

**40 JAHRE
BASILISK**
DIE BESCHTE HITS

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@birsfelderanzeiger.ch

**Ferien für
Ihren Garten:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Café Med

Ärzt:innen und Fachpersonen unterstützen Sie bei **medizinischen Fragen und Entscheidungen**.
Persönlich, unabhängig, kostenlos.
Ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**
Trillengässlein 2, Basel

menschenmedizin.ch



SPENDEN SIE IHR VELO

Es hat Besseres verdient als ihren Keller.
velafrica.ch

velafrica
Mobilität mit Perspektiven



Letzte Grossauflage
30. Juni 2023

**vor der
Sommerpause!**

**Die Abo-Ausgaben
des BA erscheinen
während der
Sommerferien am
14. und 28. Juli sowie
am 11. August**

**Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr**

**Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr**

**Erste Grossauflage
nach der Pause
25. August 2023**

**Birsfelder
Anzeiger**

KARTENLEGER MAGIC

Seit 35 Jahren Hellseher

Liebe, Geld, Arbeit, Lebensberatung, Partnerschaft,
Kartenlegen, Pendeln, Tarot, Engelskarten

Telefon 0901 551 552 - Fr. 2.50/Min.

Kleine Schatztruhe

kauft hochwertige Antiquitäten, Kleinkunst,
Porzellan, Zinn, Gemälde, Silber-Besteck, Kristalle,
Schreibmaschinen, Uhren, Münzen, Schmuck, Modell-
Eisenbahnen, alten Rotwein, Angelruten u. Rollen.
www.kleineschatztruhe.com

076 704 39 61

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.

GÄRTNER
übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.
Tel. 079 174 88 30

Benevol ■ Wenn sich das Sehvermögen plötzlich vermindert ...

Das Alterszentrum bot vergangene Woche eine Schulung zum Thema Umgang mit einer Sehbeeinträchtigung an.

Von **Stephanie Beljean**

«Eine Sehschwäche hat nicht immer nur etwas mit dem Alter zu tun», begann Melanie Papp, Leiterin Aktivierung, vom Alterszentrum Birsfelden (AZB) die Schulung «Umgang mit Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung».

Im Rahmen der aktuellen «Generation-F-Kampagne» von Benevol Baselland – welche zu freiwilliger Arbeit animieren soll – zeigen über 170 Organisationen, Stiftungen und Gemeinden schweizweit, wie vielfältig selbstbestimmtes Engagement sein kann – so auch das Alterszentrum in Birsfelden. Das Ziel der Aktion ist es, etwas Sinnvolles zu tun und sich freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl einzusetzen. Vergangenen Dienstag behandelten die Kursteilnehmenden alles rund um das Thema Sehbeeinträchtigung und lernten dabei, wie sich die Betroffenen selber fühlen und auf welche Art und Weise man sie am besten unterstützt.

Engagement

«Wir freuen uns über die ganzen Anmeldungen und das rege Interesse an unseren Aktivitäten», meinte Papp, welche mit ihrem Team jeweils Ausflüge für die Bewohnenden plant. Direkt zum Einstieg durften sich die Kursteilnehmer selber in zwei Gruppen aufteilen: Die einen haben bereits eigene Er-



Melanie Papp vom AZB führte die Kursteilnehmenden in den Postenlauf ein.

Fotos Stephanie Beljean

fahrungen mit Sehbeeinträchtigungen gemacht und die anderen noch nicht. «Nun können wir erkennen, dass auf beiden Seiten unterschiedliche Altersgruppen zu sehen sind», stellte die Abteilungsleiterin fest. «Heute möchten wir lernen, die Betroffenen besser zu verstehen und dementsprechend zu unterstützen.» Einige haben seit der Kindheit mit diesem Thema zu kämpfen und bei den anderen kommt es erst mit dem Alter.

Schwere Sehbeeinträchtigung können vieles im Leben verändern, da anstatt einer normalen Brille oft andere Hilfsmittel wie zum Beispiel Leselupen, Lupenbrillen oder Bildschirmlesegeräte benutzt werden müssen. «Es ist aber völlig normal, dass im Alter die Farben etwas blasser werden oder der Lichtbedarf zunimmt», erläuterte Salome Buser, stellvertretende Leiterin Aktivierung vom Alterszentrum. Eine bessere Beleuchtung, markierte

Treppenstufen oder kontrastreiche Farben können die Situation aber wieder schlagartig verändern.

Sehen im Alter

Gemäss dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZB) sind Sehprobleme im Alter jedoch keine Seltenheit, da in der Schweiz mehr als 200'000 Menschen über 60 Jahre davon betroffen sind. «Es ist ratsam, sich rechtzeitig mit den Auswirkungen der Sehverschlechterung zu befassen», erklärte Buser. «Trotz den Umständen darf man aber die Hoffnung nie verlieren.» Auch häufig vorkommende Augenerkrankungen im Alter wie der Graue Star oder der Grüne Star können bei rechtzeitiger Erkennung durch Augentropfen oder Operationen aufgehoben werden. Auch Rehabilitationsbehandlungen können dabei helfen, sich trotz neuen Umständen im Alltag zurechtzufinden.

«Um sich besser in die Situationen von den Betroffenen hineinzuversetzen, kommen wir nun zum nächsten Teil der Schulung – dem Postenlauf», führte Papp fort. Die Aufgabe der Teilnehmenden war es nämlich, mit Simulationsbrillen – welche ganz unterschiedliche Sehstörungen zeigen – von einem Ort zum anderen zu gelangen oder sogar ein Origami zu basteln. «Das ist nicht einfach», wiederholten die Teilnehmenden immer wieder. «Ohne Geduld und viel Übung wird das heute wahrscheinlich nichts mehr.»

Auch die Benutzung der Bildschirmlesegeräte – welche die Schriften von Zeitungen oder Büchern vergrössern – brauchte ein paar Anlaufversuche, aber klappte bei den meisten ganz gut. «Diese Geräte kosten ein paar Tausend Franken», fügte Christian Schaufelbühl, Geschäftsleiter im AZB, hinzu. «Die meisten können sich das leider nicht leisten und müssen nach anderen Möglichkeiten suchen, um ihren Alltag einfacher zu gestalten.»

Eine Sehbeeinträchtigung ist für die betroffene Person in erster Linie am schwersten. Aber auch für die Familie, Freunde oder den Lebenspartner kann sich einiges verändern. Der SZB empfiehlt den Angehörigen, eine betroffene Person an unbekannte oder neue Orte zu begleiten, Gegenstände immer an denselben Ort zurückzustellen oder kleingedruckte Texte vorzulesen. Am besten fragt man die Personen direkt, was sie benötigen – sie wissen am besten, was sie wollen oder nicht wollen.

Weitere Informationen unter benevol.ch oder szb.ch



Ein Origami mit einer Simulationsbrille zu basteln ist schwieriger als gedacht.



Auch zwei Lernende vom Alterszentrum Birsfelden konnten von der Schulung profitieren.

Einweihung

Ein Fest, das nicht nur die Kinder glücklich machte

Sternenfeld- und Musikschule spannten letzten Freitag zusammen und veranstalteten ein grosses Sommerfest.

Von Nathalie Reichel

Neun Monate ist es nun her, seit der Unterricht im frisch sanierten Sternenfeldschulhaus stattfindet. Die Primarschülerinnen und -schüler zogen letztes Jahr nach den Herbstferien vom Kirchmatt feierlich wieder dort ein. Aber so richtig eingeweiht ist das Schulhaus ja erst mit einem grossen Fest, oder?

Genau das stand letzten Freitag an. Zusammen mit der Musikschule, die ebenfalls immer wieder ihr Sommerfest veranstaltet, hatte die Primarstufe Sternenfeld ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Dafür verantwortlich zeichnete ein Organisationskomitee mit Vertretenden beider Schulen. «Sie haben das Fest erst möglich gemacht», zeigte sich Co-Schulleiter Peter Reichmuth dankbar und hielt zur offiziellen Eröffnung eine kurze Ansprache.

Begrüsst wurden die Besucherinnen und Besucher ausserdem durch Musikschulleiter Ronni Buser und durch Christof Hiltmann. Letzterer freute sich nicht nur als Gemeindepräsident, sondern auch als ehemaliger Schüler des Sternenfelds über die Eröffnung und «das gute Ergebnis». Den Festaufakt rundeten Schülerinnen und Schüler ab, die sowohl singend als auch an Instrumenten Stücke wie «Hit the road Jack» oder «Life is life»,



Kurz vor der offiziellen Eröffnung des Fests am letzten Freitag ist das Schulareal voll von Kindern mit ihren Eltern und Angehörigen.

Fotos Nathalie Reichel

den Birsfelder Marsch und selbstverständlich auch den Sternenfeldsong zum Besten gaben.

Klaviersolo und Party

Musikalische Darbietungen gab es aber eigentlich über den ganzen Abend verteilt. In der Aula stand vom Quartett übers Celloensemble bis hin zum Klaviersolo Vielseitiges auf dem Programm, während in der Turnhalle, die in einen kleinen Konzertsaal samt Bühne, Scheinwerfer und Akustikdämmung umfunktioniert worden war, diverse Bands der Musikschule auftraten. Exzellente

Partystimmung herrschte etwa bei den Icicles, einer fünfköpfigen Formation, die ihr Publikum mit Songs wie «Mamma mia» und «Grenade» in den Bann zog. Nicht fehlen durften ausserdem die Auftritte der allbekannteren Roten Hasen oder der Drums and Bass and More. Die Klasse 4a des Kirchmattschulhauses, die Windband, die Party Crashers und weitere Ensembles sorgten auf dem Pausenhof unterdessen für wunderbare Open-Air-Konzerte.

Und wie es sich bei einem Einweihungsfest gehört, bestand auch die Möglichkeit, das Schulhaus zu be-

sichtigen. Zum einen bot die Schulleitung zwei Führungen an, die aber – wohl aus lauter Beschäftigung mit dem übrigen Programm – vom Publikum nicht in Anspruch genommen wurden. Zum anderen präsentierte jede Klasse in ihrem Klassenzimmer ein eigenes Projekt. Ganz egal, ob es vorgesungene Klassenlieder waren, Geschichtenerzählung auf die japanische Art Kamishibai oder Spiele, in denen Zusammenarbeit trainiert wurde: Die Vielfalt war gross. Und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Dafür bestens gesorgt hatten die Klasse 1d, das Jugendhaus



Christof Hiltmann (rechts) während seiner kurzen Ansprache; links neben ihm Musikschulleiter Ronni Buser.



Peter Reichmuth begrüsst im Namen der Schulleitung die Anwesenden.



Die Verpflegungsstände sind stets gut besucht.



Die Primarschülerinnen und -schüler singen als Festauftakt den Sternfeldsong.



Begleitet wird die Eröffnung auch musikalisch, hier von Schülerinnen und Schülern der Cello- und Geigenklasse.



Im Projekt der Schulsozialarbeit geht es darum, die Fähigkeit des Zusammenarbeitens spielerisch zu erlernen.



Auch in der zum Konzertsaal umfunktionierten Turnhalle herrscht den ganzen Abend über heitere Atmosphäre.

Lava, die Tagesstruktur Robi-Spiel-Aktionen und der Quartierverein Sternfeld. Es gab Wurst, Kuchen, Getränke und vieles mehr.

Gemütliche Stimmung

Je mehr die Zeit verging, desto eher entstand der Eindruck, dass die Atmosphäre auf dem Schulareal etwas Gemütliches, etwas Vertrautes hatte.

Der Blick fiel auch auf ältere Generationen – vermutlich Grosseltern der Schüler, Mitglieder des Quartiervereins oder auch einfach Nachbarn –, die auf den Festbänken sass und gemeinsam den Sommerabend genossen, während sich die Kinder auf dem Platz austobten. Die angenehmen Jazz-Klänge einer Schülerband auf der Bühne verliehen der Atmo-

sphäre das gewisse Etwas und allmählich wurde klar: Hier fühlen sich alle Generationen wohl. Die Feier erhielt damit geradezu Quartierfestcharakter.

Die Schulleiter zeigten sich ebenfalls zufrieden. «Es herrscht eine superentspannte Stimmung und die Kinder sind topmotiviert», freute sich Peter Reichmuth. Und auch Ron-

ni Buser von der Musikschule genoss die «friedliche Atmosphäre» – es sei schön, da zu sein und das Engagement und die Freude der Schüler und Lehrpersonen zu spüren. Beide Schulleiter betrachteten das Fest ausserdem als Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen Schulen und Gemeindegliedern. Und als Gelegenheit, dem Dorf etwas zurückzugeben.

Abstimmungen

Birsfelden sagte am Sonntag viermal Ja

Das Birsfelder Stimmvolk hat entschieden und zwar eindeutig: Die Gemeindeversammlung darf künftig veranlassen, dass ein Beschluss an der Urne gefällt wird. Die entsprechende kommunale Vorlage wurde letzten Sonntag mit 84,4 Prozent Ja-Stimmen-Anteil (1541 Ja- gegenüber 284 Nein-Stimmen) angenommen. Damit gehört Birsfelden zusammen mit Arlesheim und Röschenz, wo am Sonntag dasselbe beschlossen wurde, zu den einzigen Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft, in denen eine Schlussabstimmung an der Urne möglich ist.

Die kommunale Abstimmung geht zurück auf einen entsprechenden Antrag von P. Rüegg, den die Gemeindeversammlung bereits im März genehmigt hatte – vors ganze

Stimmvolk gelang die Vorlage lediglich deswegen, weil es sich dabei um eine Änderung in der Gemeindeordnung und somit um einen dem obligatorischen Referendum unterliegenden Beschluss handelte. Die Vorlage stiess von Anfang an auch beim Gemeinderat auf Zustimmung.

«Der Gemeinderat erachtete diese Änderung als sinnvoll und nimmt das Abstimmungsergebnis entsprechend positiv zur Kenntnis», sagt Gemeindepräsident Christof Hiltmann auf Anfrage. Der hohe Ja-Anteil zeige, dass die Änderung einen grossen Rückhalt geniesse, wohl deswegen, weil sie eine zusätzliche Möglichkeit der demokratischen Mitbestimmung schaffe. Die Birsfelder Bevölkerung sei gegenüber neuen Formen der demokrati-

schon Mitbestimmung ohnehin sehr aufgeschlossen; dies sei bereits bei der Einführung des kommunalen Initiativrechts so gewesen. Die neue Möglichkeit ist insbesondere auch in Anbetracht der kommenden Vorlagen über Arealentwicklungsprojekte interessant. Bereits Rüegg hatte in seinem Antrag darauf hingewiesen. Hiltmann geht davon aus, «dass von diesem neuen Recht im Zusammenhang mit Quartierplanabstimmungen Gebrauch gemacht wird». In Kraft tritt die revidierte Gemeindeordnung spätestens Ende September nach Validierung des Ergebnisses durch den Regierungsrat.

Mit BL und Schweiz einig

Nebst der kommunalen gelangten am Sonntag drei eidgenössische

Vorlagen zur Abstimmung. Bei den Ergebnissen gibt es keine Abweichungen zwischen Birsfelden und dem Kanton Baselland beziehungsweise der Gesamtschweiz: Das kommunale nahm wie auch das kantonale und nationale Stimmvolk alle drei Vorlagen an, die OECD/G20-Mindestbesteuerung mit 78,4 Prozent (BL: 81,3%/ CH: 78,5%), das Klimagesetz mit 62,6 Prozent (BL: 57,2%/ CH: 59,1%) und das Covid-19-Gesetz mit 63,5 Prozent (BL: 63,1%/ CH: 62%) Ja-Stimmen-Anteil. Birsfeldens Stimmbeteiligung betrug bei den eidgenössischen Vorlagen jeweils rund 36 Prozent; bei der kommunalen Vorlage fiel sie mit rund 32 Prozent etwas tiefer aus.

Nathalie Reichel

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand-
und Wanduhren etc.
Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 079 697 06 51

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Unsere Kunden brauchen
Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle
in der Seniorenbetreu-
ung. Wir bieten flexible
Arbeitszeiten und um-
fassende Schulungen.
Pflegehelfer-Ausbildung
von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen,
Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser
Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

**Home
Instead**
Zuhause umsorgt

www.birsfelderanzeiger.ch

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[2] Wie die Saat, so die Ernte –
Commissario Brunettis
zweiunddreissigster Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **T.C. Boyle**
[-] Blue Skies
Roman | Hanser Verlag
3. **Pierre Martin**
[1] Madame le Commissaire und
die Mauer des Schweigens –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman |
Droemer Knauer Verlag
4. **Martin Suter**
[5] Melody
Roman | Diogenes Verlag
5. **Charles Ferdinand Ramuz**
[-] Sturz in die Sonne
Roman | Limmat Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Oswald Inglin**
[3] Das Basler Münster
und seine
Geschichten –
Ein Rundgang
Basiliensia |
Christoph Merian Verlag
2. **Beat Aellen**
[2] Bierbuch Basel
Gastroführer | Helvetiq Verlag
3. **Felizitas Ambauen,
Sabine Meyer**
[-] Beziehungskosmos
Lebenshilfe | Arisverlag
4. **James Bridle**
[-] Die unfassbare Vielfalt
des Seins
Naturwissenschaften |
Verlag C.H. Beck
5. **Martin Arnold, Urs Fitze**
[-] Wildnis Schweiz
Wanderführer | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Franco Fagioli**
[1] Anime Immortali
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone
2. **Hélène Grimaud**
[-] Konstantin Krimmel
Silent Songs
Valentin Silvestrov
Klassik | DGG
3. **Ed Sheeran**
[3] – (Subtract)
(Deluxe)
Pop | Warner
4. **Moby**
[-] Resound NYC
Pop | DGG
5. **Joe Lovano**
[5] Trio Tapestry
Our Daily Bread
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Acht Berge**
[-] Alessandro Borghi,
Luca Marinelli
Spielfilm |
Leonine Distribution
2. **Ein Mann namens Otto**
[1] Tom Hanks,
Mariana Treviño
Spielfilm | Sony Pictures
3. **Drei Winter**
[2] Simon Wisler, Michèle Brand
Spielfilm | Phonag Records
4. **Die Fabelmans**
[3] Michelle Williams,
Paul Dano
Spielfilm | Universal Pictures
5. **Land of Dreams**
[5] Sheila Vand, Matt Dillon
Spielfilm | Praesens Film

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basel-Landschaft

Vier neue Staatsweine sind gewählt



Die Sieger im Schlosspark Ebenrain, umrahmt von Regierungsrat Kaspar Sutter (BS, dritter v.l.) sowie Regierungsrat Thomas Weber (BL) und Ebenrain-Leiter Lukas Kilcher auf der rechten Seite. Foto Kenneth Nars

BA. Wie im Birsfelder Anzeiger Ausgabe Nummer 23 vor angekündigt, hat eine prominente Jury vergangene Woche die gemeinsamen Staatsweine der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt 2023 ausgewählt. Für den Landkanton ist es bereits die siebte Ausgabe dieses Qualitäts- und Förderwettbewerbs. Die Auszeichnung «Staatswein 2023» darf nun von den vier Siegerweinen für ein Jahr lang getragen und kommuniziert werden. Gleichzeitig sind es jene Tropfen, die bei offiziellen Anlässe der beiden Kantone ausgeschrieben werden.

Eingeladen zur Teilnahme an diesem Wettbewerb waren alle Winzerinnen und Winzer der beiden Herkunftsgebiete AOC Basel-Landschaft und AOC Basel-Stadt. Für die erste Kürung nach neuem Reglement wurden 51 Weine eingereicht. Die Auswahl der Staatsweine erfolgte in zwei Schritten: In einer Vordegustation am 24. Mai haben professionelle Degustatorinnen und Sommeliers drei Weine aus jeder Kategorie für die Finalkürung nominiert. Die Kürung der Gewinnerinnen und Gewinner aus zwölf Finalweinen erfolgte durch ein prominentes Degustationsgre-



Die Jury beim Degustieren im Gewölbekeller Schloss Ebenrain in Sissach. Foto Brigitte Recher

mium. Unter den Juroren befanden sich die Regierungsräte Thomas Weber (BL) und Kaspar Sutter (BS), die Landratspräsidentin Lucia Mikeler Knaack (BL) und der Vize-Grossratspräsident Claudio Miozziari (BS), die Staatsschreiberinnen aus beiden Basel sowie weitere Persönlichkeiten der regionalen Medien, Gastro- und Weinbranche.

Die Bezeichnung «Staatsweine der Kantone Basel-Landschaft und

Basel-Stadt» und die spezielle Etikette dürfen 2023 folgende Gewächse tragen: Weissweine: Kerner 2022 vom Hof Leimen, Buus; Schaumweine: Crémant de Cabernet Dorsa Brut 2020 vom Hofgut Grosstannen, Bubendorf; Roséweine: Wiedmer's Rosé 2022 von Wiedmer Weinbau, Sissach; Rotweine: Siebe Dupf Pinot Noir Barrique 2020 von Siebe Dupf Kelleirei, Liestal.

Kolumne

Aggressionen

Letztens habe ich einen erschreckenden Zeitungsbericht gelesen, in dem geschildert war, dass die Gäste in verschiedenen Ausflugslokalen keinerlei Geduld mehr haben, Regeln, die völlig normal sind und auch höflich geäussert werden, nicht beachten und sofort schlechte Bewertungen im Internet abgeben, wenn sie sich einmal nicht genügend hofiert fühlen. Zusätzlich lästern sie über die zu hohen Preise und schikanieren das Servicepersonal. Die Folge ist, dass das sowieso schon rare Personal kündigt und Wirte frustriert aufgeben. Momentan scheinen die Nerven vielerorts blank zu lie-



Von
Martina
Tanglay*

gen, die Autofahrer fahren aggressiv wie nie, Medien berichten von Messerstechereien und anderen Tötungsdelikten unter jungen Menschen, die fast noch Kinder sind, und weltweit gibt es Kriege, verrückt gewordene Diktatoren, Hungersnöte, Heuschreckenplagen und über allem hängt das Damoklesschwert der alles zu zerstören drohenden Klimaerwärmung. Aber in Basel ist Art und eine riesige Spinne aus Kupfer wird zu einem horrenden Preis von 22,5 Millionen Franken verkauft. Wenn sich zu uns in die Wohnung eine Spinne verirrt, fange ich sie mit einem Schnappi, einer wunderbaren Apparatur aus durchsichtigem Kunststoff, ein und setze sie vor die Tür. Spinnen in der Wohnung machen mich nervös, ob sie aus Kupfer sind oder lebendig, egal. Wäre es nicht schön, wenn es für alle Aggressoren einen Schnappi gäbe? Für unhöfliche Gäste, schnapp und raus vor die Tür. Diktatoren, schnapp und raus aus dem Land. Aggressive Autofahrer, schnapp und Führerschein weg. Die Lösung für alle Probleme, für jedes den passenden Schnappi. In diesem Sinne, nicht ärgern, nur schnappen ...

*mag keine aggressiven Zeitgenossen

BSW

Alles für die Sicherheit

Die BSW Security AG gab einen Einblick in ihr Schaffen.

Gemäss dem Bundesamt für Statistik stieg im vergangenen Jahr die Zahl der Einbruch- und Einschleichen- diebstähle um ganze 14 Prozent und die Polizei stellte somit erstmals seit zehn Jahren eine Zunahme fest. «Unsere Kernaufgabe ist es, für die Sicherheit der Menschen zu sorgen, denn sie gehört zu den Grundbedürfnissen», erklärte Stefan Müller, Standortleiter Basel von der BSW Security AG. Das Familienunternehmen – mit einem Standort in der Gemeinde Birsfelden – möchte die gesellschaftliche Verantwortung ernst nehmen und der Bevölkerung individuelle Sicherheitslösungen und innovative Technologien für Gebäude und Objekte zur Verfügung stellen.

Showroom

Die BSW Security AG veranstaltete am Donnerstag vergangener Woche in Birsfelden einen «Tag der offenen Tür», um Interessierten einen Einblick in die tägliche Arbeit zu geben. «Den Anlass haben wir in einem lockeren Rahmen organisiert – ein Grill, Salatbuffet und Glacewägeli stehen schon bereit», erfreute sich Müller. «Je nach Interessen schauen wir die Themen an und präsentieren den Besuchenden unsere Lösungen, also Videoüberwachungen, Brandmeldungen oder natürlich Einbruchmeldungen.» Dank sogenannter Showrooms konnten die BSW-Mitarbeiter die Besuchenden durch die Räumlichkeiten führen und die Sicherheitstechniken live erleben lassen. «In diesem Raum sehen wir Türen und Sicherheitssysteme, welche sich oft in Psychiatrien oder Gefängnissen befinden», erklärte der Standortleiter einer Gruppe. «Vor allem in einem Gefängnis braucht es an allen Türen individu-



Mitarbeiter Hilmi Elmas führte seine Gruppe durch die Showrooms.



Standortleiter Stefan Müller demonstrierte die Gefängnis-Tür.

elle Verschlüssungen und Schlösser, welche für die maximale Sicherheit sorgen.»

Videosysteme

«Natürlich ist es erfreulich, wenn unsere Technologien auch in grösseren Gebäuden zum Einsatz kommen», meinte CEO Jim Steiner. So befinden sich beispielsweise im 40 Meter hohen Stollturm in Münchenstein von der BSW Security AG installierte Zutrittskontrollen und Türsysteme. Auch

viele Einzelhändler in der Schweiz sind mit den BSW-Videosystemen ausgerüstet, welche einerseits dem Diebstahl von Waren vorbeugen und andererseits den Mitarbeitenden und Kunden mehr Sicherheit bieten. «Ich denke, die Simulationen in den Showrooms haben den Besuchenden einen guten Einblick gegeben», meinte Steiner. Nebst den interessanten Führungen liessen sich die Besuchenden aber auch ein leckeres Essen vom Grill nicht entgehen. *Stephanie Beljean*

Nachruf

Zum Abschied von Karl Böni

Nach einigen Jahren der altersbedingten gesundheitlichen Schwächungen hat Karl anfangs Juni seine irdischen Einsatzfelder verlassen. Schon vor der Wohnsitznahme mit seiner Familie im Sternfeld in den ab 1967 neu erstellten Genossenschafts-Mehrfamilienhäuser unserer BGS hat sich Karl in dessen Vorstand engagiert. Seine technischen Fähigkeiten konnte er beruflich als Chef des damaligen regionalen Garagetriebs der PTT in Basel voll ausleben. Ebenso waren dann die nebenberuflich übernommenen Arbeiten für unsere BGS als Unterhaltschef und generell in Baufragen bei ihm gut aufgehoben. Diese Vorstandsarbeiten versah er während Jahrzehnten vorbildlich, wobei ihm später Josef Stöckli zur Seite stand.

Er und seine Familie mit seiner Frau Verena und den beiden Töchtern mit ihren Familien bedeuteten ihm viel; sie waren stets auch Teil des gesellschaftlichen Lebens der Gemeinde (Theaterkultur, Gesangsvereine, Kirchgemeinde usw.). Dazu gehörte auch Karls Beitrag mit dem von ihm eigens für die alljährlich zum Schulfertigschluss im August von der BGS-Sternfeld organisierten Grillabend unter Einsatz des von Karl seinerzeit konstruierten Grillgeräts der Sonderklasse. Dieses Gerät wird ihn pro memoria – quasi als Vermächtnis – überdauern.

Die BGS und seine Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler haben Karl viel zu verdanken. Dieses Erinnerungszeichen sei ihm und seiner Familie ehrend gewidmet. Danke und adieu, lieber Karl! *Klaus Hiltmann für die BGS-Leitung*



Zum Tag der offenen Tür gehörten auch Grill, Salat und erfrischendes Glace.



Fotos Stephanie Beljean



Umwelt

Clean-Up-Day für eine saubere Birs

Die «Abfalljäger», der Fischerverein Birsfelden und einige Mitarbeitende von Decathlon gingen wieder auf Abfallsuche.

Von Stephanie Beljean

Die Route startete vergangenen Freitag bei der Birseckstrasse und verlief entlang der Birs bis hin zum Birsköppli. «Jede Woche sind meine Partnerin Astrid und ich sechs Tage lang unterwegs, um freiwillig den herumliegenden Abfall einzusammeln», erklärte Beat Inäbnit von den «Abfalljägern» Region Basel. «Heute sind wir gemeinsam mit dem Fischerverein Birsfelden sowie ein paar Mitarbeitenden von Decathlon wieder einmal in Birsfelden.»

Um auch im Alter noch in Bewegung zu bleiben, kam den beiden Pensionierten vor einigen Jahren die Idee, mit Greifzange und Wägelchen unterwegs zu sein und die umweltschädlichen Abfälle zu beseitigen. «Aufgrund eines Herzinfarktes sagte mein Arzt, dass ich pro Tag 10'000 Schritte machen müsse, um wieder auf die Beine zu kommen», erinnerte sich Inäbnit. «Dank dieser Aktion schaffe ich am Tag sogar 15'000 Schritte und tue dabei noch etwas Sinnvolles.»

Beliebte Verstecke

Aufgeteilt in zwei Gruppen liefen die Abfallsammler an beiden Birsufeln bis zum Birsköppli und machten jeweils ähnliche Funde: Glasflaschen, Pet-Flaschen, Zigaretten und Plastikfolien. «Ich werde nie verstehen, warum so viele Personen ihren Abfall nicht eigenständig entsorgen können», so der Abfalljäger.



Die «Abfalljäger», Mitglieder vom Fischerverein Birsfelden sowie auch einige Decathlon-Mitarbeiter schlossen sich zusammen, um den Abfall zu beseitigen.

Fotos Stephanie Beljean

«Vor allem Verstecke wie grössere Steine und Gebüsche sind besonders beliebt bei den Litterern.» Obwohl überall Abfalleimer und Container stehen, seien einige trotzdem zu faul, ihre leeren Flaschen mitzunehmen und ordnungsgemäss zu entsorgen.

Gefährliche Folgen

«Auch kleiner und unscheinbarer Müll sollte nicht einfach auf dem Boden herumliegen, denn schon nur an einem Bierflaschen-Deckel können sich Hunde schlimm verletzen», erklärte Inäbnit, während er einige davon vom Boden aufhob. In der Schweiz entstehen jährlich rund 80 bis 90 Millionen Tonnen Abfall und beinahe an jedem Ort findet

man Zigarettenstummel, welche das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen beeinflussen, wie auch die Abfalljäger erklärten: «Ein Zigarettenstummel kann zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen und das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen.»

Nach zweistündigem Einsatz konnten das Gröbste beseitigt und die Abfallsäcke gefüllt werden. «Hier stehen so viele Container und alle sind bis über den Rand gefüllt», bemerkten die Abfallsammler beim Birsköppli. «Littering entsteht dort, wo sich viele Menschen für eine längere Zeit aufhalten – dazu kommt das Desinteresse und bewussten Missachten.»



Grosse Steine sind besonders beliebte Verstecke für den Abfall.



Abfalljäger Beat Inäbnit ist mit seiner Partnerin Astrid sechs Tage die Woche unterwegs, um Pet-Flaschen, Plastikfolien und Bierdosen einzusammeln – und zwar ehrenamtlich.



Pelz & Goldankauf KWIEK Hotel Wilden Mann



JETZT NEU!
Ankauf von
Markenuhren
Rolex, Omega,
IWC, Breitling,
Cartier

JETZT NEU!
Ankauf von
Orientteppiche
aller Art und
Barockmöbel
aller Art.

AKTION gültig von 23. 6. - 26. 6. 2023

WIR KAUFEN AN:

**WIR ZAHLEN BIS ZU
62 CHF PRO GRAMM**

*Parkplatz, Kaffee &
Kuchen kostenfrei!*

MODESCHMUCK
dringend gesucht!

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Serlöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

***Wir
zahlen bis zu
7.000 CHF
für alte Pelze
aller Art
in bar!**

GOLD

Ankauf von Goldschmuck
aller Art. Altgold, Bruchgold,
Zahngold, Münzen, Barren,
Platin gut erhaltene Ringe,
Broschen, Ketten, (Armbänder
bevorzugt in breiter Form),
Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt

BERNSTEIN

Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein, Brocken aller Art. Bevorzugt werden Bernsteinketten in Oliven- oder Kugelformen und in gelblichen, milchigen Farbarten (auch Rohbernstein bevorzugt)

SILBER

Silberschmuck, Münzen, Barren, Tafelsilber, Bestecke
**800,- auch Auflage
100 - 90 platiert**

ANKAUF von

Krokotaschen, **Trachten**
aller Art, Bierkrüge, altem
Porzellan, antiken Puppen
sowie alten Nähmaschinen



Altgold



* in Verbindung mit Gold



Wir suchen Lederjacken aller Art*



**Große Silber
Ankaufsaktion**

Inhaber:
D. Kwiek

wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber

**WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITATEN,
SCHMUCK, PELZE U.V.M.
Kostenlos und unverbindlich!**

*Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch*

**Hotel Wilden Mann, Schulstr. 1 - 4402 Frenkendorf
Tel.: 079 516 18 96 Öffnungszeiten: Fr.- Mo.: 10.00 - 18.00 Uhr**

Nachruf

Adieu Gino!

Am vergangenen Freitag mussten wir zusammen mit einer grossen Gemeinde in der Abdankungshalle des Friedhofes Birsfelden von unserem Freund und Kollegen Gino Cereghetti für immer Abschied nehmen. Er ist nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben.

Gino hat bei seinen Eltern an der Hofstrasse eine glückliche Jugendzeit verbracht. Nach der Lehre als Bauzeichner arbeitete er im Architekturgeschäft seines Vaters, dem Architekten und späteren Birsfelder Gemeindepräsidenten. Anschliessend arbeitete er in der Privatwirtschaft auf den Bauabteilungen verschiedener Firmen. Verheiratet war er mit Ruth Oesch. Dank ihrer beiden Söhne wurden Gino und Ruth Schwiegereltern und Grosseltern.

Gino war die Birsfelder Feuerwehr ein grosses Anliegen. Er leitete sie während rund 10 Jahren als erfolgreicher Kommandant. Seine Führungsfähigkeiten wurden auch in der Gemeindeverwaltung und in der Gemeindepolitik zur Kenntnis genommen. Nach seinem Rücktritt als Feuerwehrkommandant war er die richtige Person für die Leitung der Abteilung Ortspolizei/Sicherheit. Er war ein Glücksfall für Birsfelden. Während vieler Jahre leitete er erfolgreich seine Abteilung.

Lieber Gino, zusammen mit der grossen Zahl Teilnehmender an deiner Beerdigungsfeier möchte ich dir auf diesem Weg als ehemaliger Gemeindepräsident für alle deine Leistungen für Birsfelden von Herzen danken!

Deiner Gattin Ruth und deinen Söhnen mit ihren Familien gilt unser herzlichstes Beileid.

Peter Meschberger, ehemaliger
Gemeindepräsident.



Kirche

Beim Namen nennen



Über 51'000 Menschen sind auf der Flucht nach Europa gestorben. Mit den weissen Stoffstreifen sollen ihre Namen sichtbar werden. Fotos zVg

BA. Am vergangenen Wochenende, dem Internationalen Flüchtlingsstag, wurde mit der Aktion «Beim Namen nennen – über 51'000 Opfer der Festung Europa» an verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz und in Deutschland der Menschen, die auf dem Weg nach Europa gestorben sind, gedacht und gegen deren Tod protestiert.

Auch in der römisch-katholischen Kirche Bruder Klaus in Birsfelden wurden die Namen der Kinder, Frauen und Männer, die auf der Flucht nach Europa gestorben sind, vorgelesen. Mit weissen Stoffstreifen, die vor der Kirche hingen, wurden ihre mit den Todesumständen verbundenen Namen zudem auch sichtbar. Ursina Mazenauer, Sozialarbeiterin der Pfarrei Bruder Klaus in Birsfelden, meint dazu: «Ich mache jetzt schon das zweite Jahr mit. Es ist für mich wichtig, an dieser Aktion mitzuwirken und ein Zeichen zu setzen. Es müssen endlich sichere Fluchtwege geschaffen werden, damit das Elend auf dem Mittelmeer und vor den Toren Europas ein Ende nimmt.»

Auch die Basler Münsterfähre trug die Namen der Menschen, die auf der Flucht nach Europa gestorben sind, über den Rhein und damit symbolisch ans sichere Ufer.

Wie aktuell die Aktion vom vergangenen Wochenende ist, zeigte sich nur wenige Tage zuvor: Beim Untergang eines völlig überladenen Schiffs



Auch an der Fähri wurden einige Streifen befestigt.

vor der griechischen Insel Pylos starben rund 500 Flüchtlinge.

Kirchen, zivile Organisationen und engagierte Gruppen haben sich zusammengeschlossen, weil sie mit der europäischen Migrationspolitik nicht einverstanden sind. Die aktuelle Politik fordert zu viele Menschenleben und verteilt die Lasten der Ankunftsstaaten unbefriedigend. Politik, Kirchen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Akademie, Kunst und internationale Organisationen sind herausgefordert, dringend Lösungen zu präsentieren.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 25. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Suchthilfe Region Basel.

So, 2. Juli, 10 h: Gottesdienst, Michael Klaiber, Praktikant EPS, Kollekte: Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 24. Juni, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum, Besuch auch für Gläubige von ausserhalb möglich.

So, 25. Juni, 10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie auf der Fridolinsmatte, anschliessend Festbetrieb.

Mo, 26. Juni, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 27. Juni, 12 h: Zyschtigskaffi.

Mi, 28. Juni, 9.15 h: Gottesdienst in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 24. Juni, 14 h: JS Basilisk: «Schiff-liversänkis», Allschwiler Weiher.

So, 25. Juni, 10.30 h: Gemeindegottesdienst Espresso-Gottesdienst (Matthias Gertsch und Team) mit Abendmahl, parallel Kinderkirche*.

Di, 27. Juni, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 28. Juni, 9 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 24. Juni, 11 h: Wurststand beim Zentrumsplatz.

So, 25. Juni, 10.10: Gottesdienst.

Do, 29. Juni, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 2. Juli, 10.10 h: Gottesdienst. www.feg-birsfelden.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

Ilija Vranic zurück bei den Starwings

Nachdem Ilija Vranic bereits seit der Saison 2019/20 für drei Spielzeiten bei den Starwings gespielt hatte, wechselte er nach dem Studium für eine Saison zum BBC Monthey. Auf die kommende Saison hin kehrt Vranic zu den Birsfeldern zurück. Die Starwings heissen Ilija Vranic herzlich willkommen und freuen sich, ihn wieder in Birsfelden spielen zu sehen.

Pascal Donati für die Starwings



Vergangenheit und baldige Zukunft: Ilija Vranic wird wieder in Gelbblau auflaufen.

Foto Urs Rindisbacher

Fussball 3. Liga

Steigerung ohne Happy-End

Der FC Birsfelden verliert das Aufstiegsspiel gegen Binningen II mit 1:4 (1:1).

Nach einer durchgezogenen Rückrunde war der FC Birsfelden am Mittwoch vergangener Woche im Aufstiegsspiel gegen Binningen II in der Aussenseiterrolle. Doch die Haferstädter rafften sich zusammen und zeigten «die beste Leistung in diesem Jahr», wie Aslan Sahin fand. Der FCB-Trainer bedauerte aber, dass seine Elf kein grösseres Kapital aus der Steigerung schlagen konnte. «Zur Pause hätten wir eigentlich 3:1 führen müssen.»

Verschossener Penalty

Doch die knapp 600 Leute im Rankhof sahen, wie die Birsfelder gute Chancen vergaben und in der 29. Minute nach eigenem Corner ausgekontert wurden, sodass Remo Hirschi die Binninger in Führung brachte. Immerhin konnte Dilaver Yagimli noch kurz vor der Pause ausgleichen, als er eine schöne Kombination erfolgreich abschloss.

Zehn Minuten nach dem Seitenwechsel bot sich Yagimli die grosse Gelegenheit, seine Farben vom Penaltypunkt in Führung zu bringen. Doch der Stürmer scheiterte mit seinem schwachgetretenen Versuch an Goalie Florian Jenny.

Später Schock

Rund zehn Minuten hatten die Haferstädter daran zu knabbern, dann fanden sie den Tritt wieder und intensivierten ihre Bemühungen, machten das Tor aber nicht. In der 88. Minute dann der Schock: Weil nach einem Freistoss von der Seite die Offsidefalle nicht zuschnappte, konnte Francesco Biafora den SCB erneut in Führung bringen. Birsfelden riskierte nun alles. «Entweder du machst das 2:2 oder du kriegst noch das eine oder andere Tor», beschrieb Sahin die Situation. Tatsächlich hatte Bardh Dauti das 2:2 auf dem Fuss (89.), scheiterte aber am glänzend reagierenden Jenny. Das Birsfelder Happy-End blieb aus, denn Binningen erzielte in der Nachspielzeit noch zwei Kontertoore.

«Das ist sehr bitter, denn wir hatten den Match unter Kontrolle», bilanzierte Aslan Sahin nach seinem letzten Spiel als FCB-Trainer. Der 28-Jährige übernimmt nächste Saison den Posten des Sportchefs und stellt eine neue Mannschaft zusammen. «Wir wollen aus den Fehlern lernen und es besser machen», so Sahin.

Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – SC Binningen II 1:4 (1:1)

Rankhof, Basel. – 575 Zuschauer. – Tore: 29. Hirschi 0:1. 45.+2 Yagimli 1:1. 88. Biafora 1:2. 92. Von Planta 1:3. 94. Koweindl 1:4.

Birsfelden: Palombo; Golubovic, Bardh Dauti, Betim Dauti, Frick; Ziba, Garcia; Forsbach, Kadrievski, Fitim Dauti; Yagimli. Eingewechselt: Hasani, Kalayci, Krasniqi.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dzeladini, Yildiz (beide verletzt), Barkin, Damiano und De Fregias (alle abwesend). – Verwarnungen: 50. Kadrievski, 55. Jenny, 93. Betim Dauti (alle Foul). – 55. Jenny hält Foulpentalty von Yagimli.

FRITZ
Orte der Zusammenkunft

EDITIONES ROCHE

EINE NEUE FORM DER ZUSAMMENARBEIT

Das geplante neue Bürogebäude von Roche in Grenzach von den Basler Architekten Christ und Gantenbein.

42

ISBN 978-3-952-5350-5-9

29.- CHF

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhart.ch

Follow us  

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25 / 2023

#RHYLAX als interkantonaler Vermittlungs-Dienst am Birskopf

Für die Sommersaison 2023 suchte die Gemeinde Birsfelden nach einer Möglichkeit, zur Vermittlung zwischen den verschiedenen Nutzergruppen und der Anwohnerschaft des Birskopfes eine Art Ranger-Dienst zu etablieren. Im Rahmen eines zunächst einjährigen Pilotversuches geht Birsfelden nun eine Kooperation mit Basel-Stadt ein und schliesst sich der Präventionskampagne #RHYLAX an. Damit setzt die Gemeinde neue Schwerpunkte in Prävention und Vermittlung am Birskopf – und das über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg.

Nahezu deckungsgleich mit den Problemstellungen in Basel und anderen Städten präsentiert sich die Ausgangslage in Birsfelden am Birskopf. Die intensive Nutzung des Naherholungsgebietes bringt eine teils massive Belastung für Anwohnerschaft, Natur und Umwelt mit sich, die sich in den letzten Jahren aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen noch verschärft hat.

Bisher sorgten in Birsfelden der von der Gemeinde beauftragte Sicherheitsdienst und nachgelagert die Gemeindepolizei repressiv für Ruhe und Ordnung. Auch die Polizei Basel-Landschaft ist im Rahmen ihres Grundauftrages immer

wieder vor Ort, allerdings ebenfalls nur auf der Birsfelder Seite.

Neu kommt nun in Form des #RHYLAX ein präventives Element hinzu, das vom 16. Juni bis 30. September 2023 im Einsatzrayon Birskopf und Birskopfmatte sowie auf beiden Seiten der Birs bis Höhe Hauptstrasse jeweils an den Wochenenden tätig sein wird.

Das #RHYLAX-Team leistet Vermittlungsarbeit in einem Bereich zwischen Ordnungsdienst und aufsuchender Sozialarbeit. Die Aufgaben umfassen dabei situative Aufklärungsarbeit in den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Littering, Lärm und Ruhestörung sowie Verkehr und Mobilität.

Die in Basel anlässlich einer vierjährigen Versuchsphase von 2019 bis 2022 gemachten Erfahrungen sind durchweg positiv. Die Gemeinde schliesst sich vorerst für eine einjährige Pilotphase für die Saison 2023 dem #RHYLAX Basel-Stadt an. Birsfelden profitiert damit von Konzept und Personalrekrutierung und finanziert dafür mit einem Betrag von rund CHF 49'000 das Vermittlungs-Team am Birskopf. Nach Saisonabschluss erfolgt im Herbst 2023 eine Auswertung. Dies soll dem Gemeinderat die Möglichkeit geben, über eine Fortführung der Kooperation in den Folgejahren zu entscheiden.

Gemeinde Birsfelden

Birsfelder Abstimmungsergebnisse vom 18. Juni

Anzahl Stimmberechtigte: 5964
davon Auslandschweizer: 151
abgegebene Stimmrechtsausweise: 2151
Anzahl brieflich Stimmende: 2103
Stimmbeteiligung: 36,0%

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)

eingelegte Stimmzettel: 2124
davon waren: leer 32
ungültig 71
gültig 2021
Ja-Stimmen 1584
Nein-Stimmen 437

2. Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

eingelegte Stimmzettel: 2140
davon waren: leer 13
ungültig 70
gültig 2057
Ja-Stimmen 1287
Nein-Stimmen 770

3. Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

eingelegte Stimmzettel: 2134
davon waren: leer 20
ungültig 69
gültig 2045
Ja-Stimmen 1299
Nein-Stimmen 746

Kommunale Vorlage

4. Ergänzung der Gemeindeordnung mit einem neuen Paragraphen 2d: §2d Schlussabstimmung an der Urne

¹An der Gemeindeversammlung kann ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten auf Antrag beschliessen, dass die Schlussabstimmung über die Vorlage an der Urne stattfindet.

²Der Antrag auf Schlussabstimmung kann nur bei Vorlagen gestellt werden, welche dem fakultativen Referendum gemäss § 49 des Gemeindegesetzes unterstehen.

eingelegte Stimmzettel: 1932
davon waren: leer 45
ungültig 62
gültig 1825
Ja-Stimmen 1541
Nein-Stimmen 284

«Teilrevision Gemeindeordnung» angenommen

Die «Teilrevision Gemeindeordnung», welche die Einführung der Möglichkeit von Schlussabstimmungen über Gemeindeversammlungsvorlagen an der Urne enthält, wurde durch die Birsfelder Stimmberechtigten an der Urne mit 1541 Ja-Stimmen gegen 284 Nein-Stimmen angenommen. Der Ja-Stimmen Anteil beträgt damit rund 84,4%.

Gemeinde Birsfelden



Folgen Sie der Gemeinde Birsfelden auch auf Social Media und bleiben Sie informiert.



Birsfelder Freiwilligenpreis 2023

Die Gemeinde Birsfelden verleiht alle zwei Jahre einen Freiwilligenpreis, welcher geleistete Freiwilligenarbeit honoriert und fördert. Der Birsfelder Freiwilligenpreis ist mit 2000 Franken dotiert.

Ehrenamtliche Einsätze können sowohl durch Vereine und Institutionen als auch auf privater Basis erbracht werden. Als gemeinnützig wird ein ehrenamtlicher Einsatz betrachtet, wenn er das Wohlergehen einer Drittperson oder einer Gruppierung fördert und nicht das eigene materielle Wohlergehen im Zentrum steht.

Für den Freiwilligenpreis 2023 können bis am 30. September Projekte eingereicht werden, welche in den vergangenen zwei Jahren stattgefunden haben und mehrheitlich der Birsfelder Bevölkerung zugute kamen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Birsfelden unter www.birsfelden.ch/freiwilligenpreis.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Einbürgerung

14. Mai 2023

Pätzig, Konrad

Geboren am 8. November 1986, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Riehen.

Todesfälle

10. Juni 2023

Flach, Paul

Geboren am 11. Mai 1938, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/MuttENZ/Pratteln:
061 261 15 15

GEMEINDE
BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für das **Sekretariat des Gemeinderates und des Leiters der Gemeindeverwaltung** suchen wir **sofort oder nach Vereinbarung** eine/n

Kaufmännische/n Sachbearbeiter/in Sekretariat Gemeinderat (80–100%, m/w/d)

An der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung unterstützen Sie den Gemeinderat, die Geschäftsleitung, den Leiter Gemeindeverwaltung sowie die Leitung des Sekretariats Gemeinderat in vielfältigen administrativen und organisatorischen Belangen. Mit Ihrer hohen Zuverlässigkeit, Ihrem grossen Engagement sowie Ihrer ausgeprägten Diskretion und Kundenorientierung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Abteilung und der gesamten Verwaltung.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Administration und Organisation der wöchentlichen Gemeinderats- und Geschäftsleitungssitzungen sowie der Gemeindeversammlungen (maximal viermal pro Jahr)
- Selbstständige Erledigung von Korrespondenzen und verschiedenen Sekretariatsaufgaben für Gemeinderat, Geschäftsleitung und Leiter Gemeindeverwaltung
- Mitwirkung in Personalwesen und -administration
- Mitwirkung bei Projekten der Verwaltungsleitung
- Organisation von Anlässen
- Mitwirkung bei der Bewirtschaftung der Website der Gemeinde
- Aktive Unterstützung bei der Ausbildung von KV-Lernenden
- Stellvertretung der Leitung Sekretariat Gemeinderat

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Lehre, vorzugsweise auf einer öffentlichen Verwaltung, oder gleichwertige Ausbildung sowie einige Jahre Berufspraxis
- Engagement, Flexibilität sowie eine zuverlässige und effiziente Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch (schriftlich und mündlich) und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Exakte Arbeitsweise und hohe Selbstständigkeit sowie Kundenorientierung
- Gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Abdeckung von Ferienabwesenheiten der Leitung Sekretariat

Wir bieten Ihnen:

- Attraktive Arbeitsstelle und Mitarbeit in einem kollegialen und motivierten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Selbstständiges Arbeiten sowie gut erreichbarer Arbeitsort vor den Toren von Basel

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 17. Juli 2023 unter www.birsfelden.ch/offenstellen** Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Elena Römer, Leiterin Sekretariat Gemeinderat, Tel. 061 317 33 64, gerne zur Verfügung.



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Montag, 26. Juni**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
Aula Rheinparkschulhaus
- **Mittwoch, 28. Juni**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 3. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 10. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 24. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Juli**
Papier- und Kartonsammlung

Natur

Beim Feuermachen ist Vorsicht geboten

BA. Trotz der flächendeckenden Niederschläge diese Woche sollte man beim Feuermachen immer noch aufpassen. Die vergangenen Wochen waren sonnig mit Tageshöchstwerten von knapp 30 Grad Celsius und stellenweise viel Wind. Die Temperaturen lagen damit konstant deutlich über der Norm. Die Bodenvegetation ist vielerorts noch frisch, was die Brandentstehung und Feuerausbreitung hemmt. Wo die Waldbestände aber offener sind oder an sonnigen Hanglagen, nimmt dieser Effekt ab und es besteht eine «erhebliche» Waldbrandgefahr (Stufe 3). Die kommenden Tage bleiben warm mit Temperaturen von knapp 30 Grad Celsius. Gewitter sind nur vereinzelt und lokal zu erwarten. Ein Strömungswechsel auf Südwest mit Zufuhr noch wärmerer, jedoch feuchterer Luft ist erst auf kommende Woche zu erwarten. Eine Entschärfung der Waldbrandgefahr ist daher noch nicht absehbar.

Das Amt für Wald beider Basel ruft die Bevölkerung deshalb zum vorsichtigen Umgang mit Feuer auf und dankt bereits jetzt für die Disziplin. Folgende Verhaltenshinweise sind zu beachten:



Trotz des starken Gewitters diese Woche gibt es beim Feuermachen immer noch einige Punkte zu beachten.

Foto Adobe Stock

- Grillfeuer nur in bestehenden Feuerstellen entfachen.
- Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen.
- Die Anweisungen der lokalen Behörden unbedingt befolgen!
- Feuer vor dem Verlassen der Feuerstelle vollständig löschen.
- Bei starkem oder böigen Wind auf Feuer verzichten.
- Keine Raucherwaren wegwerfen.
- Kein Waldrestholz nach einer Schlagräumung verbrennen.

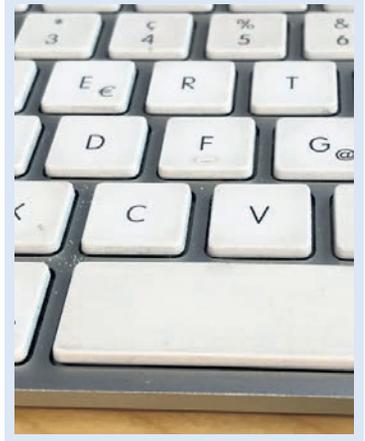
Den Gemeinden steht es frei, aufgrund der lokalen Situation die Massnahmen zu verschärfen. Die Gewässer zeigen ebenfalls bereits erste Trockenheitserscheinungen und weisen teils niedrige Abflussmengen sowie Pegelstände auf.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Was ist in Birsfelden los?

Juni

So 25. Mattenfest

Katholischer Männerverein, 10 bis 16 Uhr, um 10.15 Uhr Gottesdienst, Eucharistie zusammen mit italienischer Pfarreigemeinschaft. Anschliessend Pietros Polenta mit Rindsragout sowie Grilladen.

Mo 26. Abenteuer mit Büchern

Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birsköpfl-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

Mi, 28. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr,

Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

Do 29. Schenk mir eine Geschichte

Für Eltern und Kinder ab 2 Jahren, Freizeit und Schulbibliothek, 15 bis 16 Uhr, bei warmem und trockenem Wetter am Birsköpfl-Spielplatz.

Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Fr 30. Lava

Grillabend und Abschied Özlem, Jugendhaus Lavater, weitere Informationen unter www.jugi-lava.ch.

Juli

Sa 1. Bauernmarkt

Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mo 3. Abenteuer mit Büchern

Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birsköpfl-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

Mi, 5. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

Do 6. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Do 13. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Fr 14. Zoo Basel

Führung, Natur zwischen den Gehegen, Treffpunkt 18 Uhr Haupteingang Zoologischer Garten, Anmeldung bis 14. Juli unter kontakt@nvvbirsfelden.ch.

Mi, 19. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

Do 20. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Do 27. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Gesundheit

Zukunftsperspektiven nach Kinderkrebs?

BA. In der Schweiz erhalten jedes Jahr rund 350 Kinder und Jugendliche die Diagnose Krebs. Ihre Überlebenschancen sind gut, aber die Heilung hat ihren Preis. Denn die Mehrheit dieser «Survivors» kämpft mit Spätfolgen, die nicht nur ihre Gesundheit, sondern auch ihre beruflichen Perspektiven beeinträchtigen können. Es fehlt jedoch an gezielten Unterstützungsmassnahmen, um sicherzustellen, dass eine wachsende Anzahl von ihnen einen gleichberechtigten Platz in unserer Gesellschaft erhält. Mit einer neuen Sensibilisierungskampagne macht der Dachverband Kinderkrebs Schweiz seit dem 20. Juni auf die vielfältigen Herausforderungen und Versorgungslücken aufmerksam.

Insbesondere bei Survivors mit Beeinträchtigungen ist der Wunsch nach spezifischen Unterstützungs- sowie Begleitmassnahmen bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und der Eingliederung in den Arbeitsmarkt gross.

Weitere Informationen unter www.kinderkrebs-schweiz.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
 1 223 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Red. Mitarbeiterin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



GEWINNEN SIE

ERFOLGREICHE SCHWEIZER PERSÖNLICHKEITEN IM PORTRÄT

DER LEBENSVORHANG GEHT AUF

Christina Rose
 Christian Ross

Patti Basler

Nina Christen

Michael Eisenher

reinhardt

engl.: Hauptmann	östr.: Beeren einzeln abpflücken	einstudieren, üben	Tennisbegriff: Satzentscheid	Unkraut entfernen	verworren	sich täuschen	Staat in Südwafrika	Anzapfen e. Bierfasses	Stadtteil von London	Aus-schau halten	Schmuckstein
					Geldeintreibung						Monatsanfang
frz. Landschaft			7	spärlich, dürrig			höckerartige Erhebung				
roter Zeichenstift					tier. Polstermaterial						9
ugs.: wenig Geld				männl. Vorname nordholl. Käsestadt		8	Fluss durch Winterthur				
Bewohner der Bundesstadt					Kw.: CH-Fussballnationalmannsch.			roter Edelstein		süd-amerik. u. mexik. Währung	
			Geflügel	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			dünnere Pannkuchen (frz.)				
ital.: gut	norweg. Popgruppe Stadt in Sibirien						reinhardt	Bew. e. Stadt im Berner Oberland	künstl. Wasserbecken	2	Satzung
Sonderling	Altarische	Bündner Kurort	Kleidungsstück		Israel. Schriftsteller † 2005	Unentschieden (frz.)	Abwesenheitsbeweis	nord-amerik. Wildrind			
Schweizer Fussballspieler (Manuel)			1		ugs.: sehr schnell			Schweizer. Radio- und Fernsehges. (Abk.)	engl.: Amelse		Ausruf der Verwunderung
rein, unverfälscht		kleiner Kellerkreb	6								
Stelz-vogel, Adebar					veraltet: Sünde, Frevel, Vergehen						4
int. Raumstation (Abk.)	5		amerik. Schwirrvogel					3	frz. unbest. Artikel		
Rollschuh laufen (engl.)					Namenszeichen, Unterschrift						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 4. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Lebensvorhang geht auf» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!